

STRUWWELPETER

DIE ABRECHNUNG

von den
Gebrüdern Kizler

mit den Originaltexten von
Dr. Heinrich Hoffmann

illustriert von
Christina Mäckelburg



DIE ABRECHNUNG

DAS KINDERBUCH FÜR ERWACHSENE

ISBN 978-3-947738-19-9

© 2020 Kampenwand Verlag

Raiffeisenstr. 4 · D-83377 Vachendorf

www.kampenwand-verlag.de

Versand & Vertrieb durch Nova MD GmbH

www.novamd.de · bestellung@novamd.de

+49 (0) 861 166 17 27

Texte von Niklas und Johannes Kizler

Originaltexte von Dr. Heinrich Hoffmann

Illustrationen von Christina Mäckelburg

Buchgestaltung von Lilo Behnke



Niklas (geb.1978) und Johannes (geb.1983) sind in Fellbach, bei Stuttgart, aufgewachsen. Im zarten Alter von sieben und drei Jahren, begannen die Gebrüder Kizler zusammen Filme zu drehen. Mit einer Super 8 und ihrem Vater hinter der Kamera, entstanden experimentelle Italo-Western und kurze Gangsterfilmchen. Sie sind ihrer Leidenschaft treu geblieben und arbeiten heute als Regisseure, Produzenten und Autoren in Berlin. Das Buch „Struwwelpeter - Die Abrechnung“ ist ihre erste gemeinsame literarische Arbeit.

Christina (geb. 1990), aufgewachsen in Böblingen, bei Stuttgart, gibt ihrer Freude an der Beobachtung am liebsten mit Stift und Papier Ausdruck. Sie gestaltet Illustrationen für Kinder und Erwachsene und studiert aktuell an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart Kommunikationsdesign. Sie liebt Lakritzschnecken und möchte gerne mal zum Mond.



VORWORT

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herrn,
worum geht es hier im Kern?
Das Buch woran sich Geister scheiden,
soll man's lesen, soll man's meiden?

Leicht traumatisiert vom Struwwelpeter,
ergreifen wir nun Jahre später
Partei für all die »Übeltäter«.
Warum machen Paulinchen, Hans und Peter
solch ein fürchterlich Gezeter?

Einmal kräftig umgerührt,
die Geschichten lustig fortgeführt
oder ganz im Ernste hinterfragt
und deren Züchtigkeit beklagt.

Gemacht zum Lachen, Weinen, Debattieren,
ebenso zum Deklamieren,
auf dass ihr euch dran reibt,
im Hals das Lachen stecken bleibt.

Viel Spaß!

DIE GESCHICHTEN



DER STRUWWELPETER



DIE GESCHICHTE VOM BÖSEN FRIEDERICH



DIE GAR TRAUERGE GESCHICHTE MIT DEM FEUERZEUG



DIE GESCHICHTE VON DEN SCHWARZEN BUBEN



DIE GESCHICHTE VOM WILDEN JÄGER



DIE GESCHICHTE VOM DAUMEN-LUTSCHER



DIE GESCHICHTE VOM SUPPENKASPAR



DIE GESCHICHTE VOM ZAPPEL-PHILIPP



DIE GESCHICHTE VOM HANS GUCK-IN-DIE-LUFT



DIE GESCHICHTE VOM FLIEGENDEN ROBERT

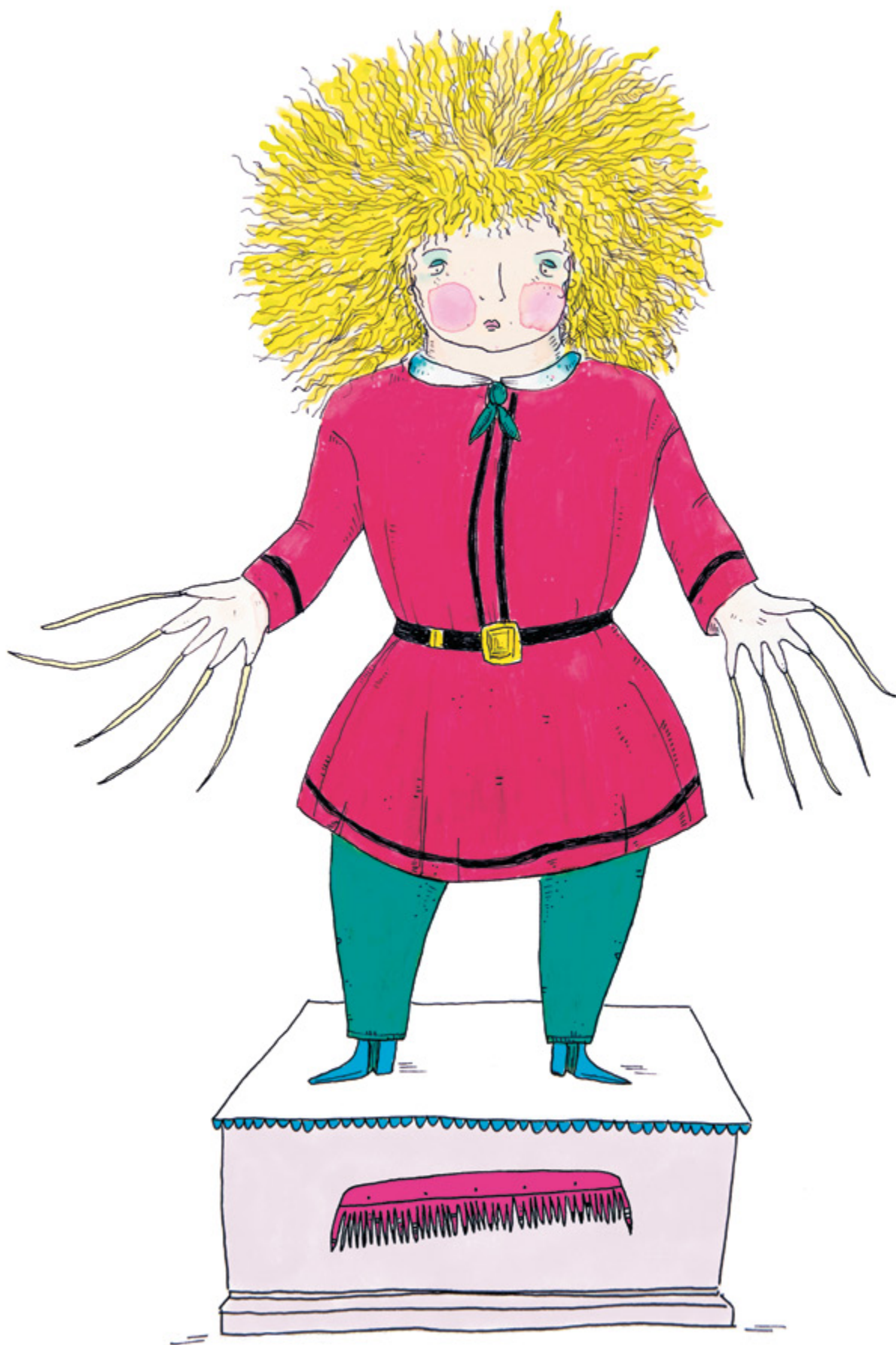


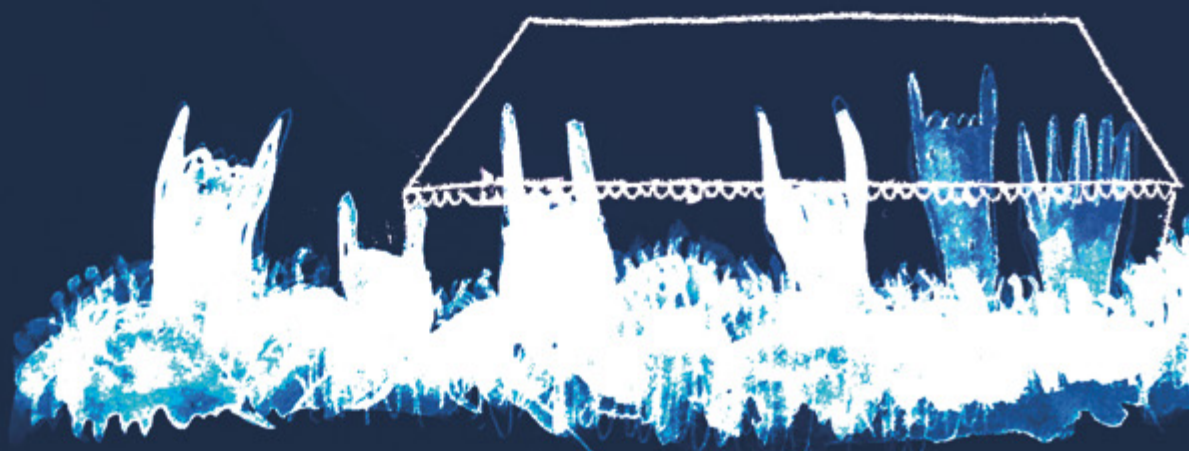
EPILOG

DER STRUWWELPETER



Sieh einmal, hier steht er.
Pfui! Der Struwwelpeter!
An den Händen beiden
ließ er sich nicht schneiden
seine Nägel fast ein Jahr;
kämmen ließ er nicht sein Haar.
»Pfui!« ruft da ein jeder,
»garst'ger Struwwelpeter!«







Ja hat sich wer schon mal gefragt,
warum sich Peter gar so plagt?
Die Eltern ihn gern anders hätten,
zwei streng konforme Marionetten.
Das Struwwehn ist sein Schrei nach Liebe,
stattdessen gibt es Zucht und Hiebe.
Der Peter hat sein' eignen Kopf,
zum Ausdruck trägt er diesen Schopf!
Und auch die Nägel lässt er lang,
um nicht zu sein wie jedermann!
Seiner Zeit sehr weit voraus,
fühlt sich verkehrt im bied'ren Elternhaus.
Zur falschen Zeit am falschen Ort,
was wünschte er sich weit, weit fort
und hundertzwanzig Jahre später
riefe da ein Jeder:

Rock on, Deep Purple-Peter!

